

Turnveteranen Pfäffikon

Gut besuchte Generalversammlung 2015

Am 29. Januar 2015 fand im Saal «Palmeria» der Stiftung zur Palme die Generalversammlung der Turnveteranen Pfäffikon statt. Eine stattliche Zahl von 76 Teilnehmenden (48 Aktive und 28 Gäste) bekundete ein grosses Interesse an dieser GV.

Obmann Max Oehninger führte die Versammlung speditiv durch die reich befrachtete Traktandenliste. Den üblichen Geschäften der GV mit Abnahme Jahresbericht des Obmanns, Abnahme der Jahresrechnung mit einem leichten Minus von Fr. 982.20, der Festsetzung der Mitgliederbeiträge sowie dem Budget 2015, das erneut einen Minusbetrag von Fr. 1215.- vorsieht, wurde ohne Diskussionen zugestimmt. Den diversen Leitern von Wanderungen und Velotouren durfte Max Oehninger mit einem kleinen Geschenk seinen Dank für die tollen Touren ausrichten. Anschliessend wurde der Versammlung ein neu erarbeitetes Entschädigungsreglement zur Abstimmung unterbreitet.

Jahresprogramm

Das gut zusammengestellte Jahresprogramm 2015 präsentiert sich wieder in einem farbigen Taschenformat. Es beinhaltet acht Wanderungen in der näheren Umgebung sowie drei Ausflüge und Besichtigungen (Firma Kuhn, Rikon, Zuckerfabrik Frauenfeld, Fliegermuseum Dübendorf) Der Jahresausflug, gestaltet von Werner Rakesedser, führt uns in seine engere Heimat in den Kanton Aargau. Neben den vielen Burgen und landschaftlichen Schönheiten wird auch die Festung Reuental besichtigt. Eine rege Teilnahme an allen Veranstaltungen ist sehr erwünscht.

Verein Pfäffiker Garten

Noch immer kein Land in Sicht

Der Verein Pfäffiker Garten lädt hiermit alle Gemeinschaftsgarten-Anhänger und weitere Interessierte ein zur ersten Mitgliederversammlung vom Montag, 23. März 2015, 19.30 bis 21.30 Uhr im Kunst- und Yoga-Atelier von Gerda Tobler an der Hochstrasse 16.

Zum Zeitpunkt dieses Schreibens (Mitte Februar) haben wir zwar noch immer keine Erde unter den Füßen – «auf dem Land» Land zu finden, scheint einiges schwieriger zu sein als in der Stadt ... Aber die Verhandlungen mit Institutionen/Behörden laufen weiter. Wir haben – Not macht erfinderisch – auch noch weitere Ideen, wie wir lustvolles, Generationen und Kulturen übergreifendes, gemein-



Die anwesenden Jubilare

Die 12 monatlichen Höcks und die kantonale Veteranentagung in Weiningen runden dieses Jahresprogramm ab. Anfang Februar wird auch noch das Velotourenprogramm 2015 zusammengestellt. Schon 2012 fand übrigens bereits eine erste Veranstaltung unter der Leitung von Fritz Hofmann bei der Firma Kuhn in Rikon statt. 42 Teilnehmer liessen sich diese sehr interessante Führung in der Pfannenfabrik nicht entgehen und staunten über die Fabrikationsmethoden und die Vielfalt der Produkte.

Im Bereich «Wahlen» standen erfreulicherweise keine Rücktritte an. Somit setzt sich die Obmannschaft wie folgt zusammen: Obmann: Max Oehninger, Vizeobmann: Albert Rüegg, Aktuar: Ernst Bossard, Finanzen: Walter Gubler, Beisitzer: Georg Breindl. Die beiden Rechnungsrevisoren Hanspeter Hiestand und Franz Müller wurden ebenfalls wieder für ein Jahr in ihrem Amt bestätigt.

Mit herzlichen Gratulationen wurden, wie an jeder GV der Turnveteranen, die Veteranen mit hohen Geburtstagen gefeiert. So durften mit 80 Jahren Max Kägi, Paul Krebs, Walter Nydegger, mit 85 Jahren Jakob Ambühl, Max Ehrle, Werner Kälin Albert Uttinger, mit 90 Jahren Josef Helfenstein und Walter Schmid sowie mit über 90 Jahren Hans Mörgeli, Ernst Hürliemann und Hermann Wild mit einem Glas Bienenhonig geehrt werden. Leider konnten nicht alle Gratulanten anwesend sein.

Mutationen

Im vergangenen Jahr musste infolge Todesfalls leider von acht Turnveteranen Abschied genommen werden. Den Verstorbenen wurde die letzte Ehre erwiesen. Zwei Austritten stehen erfreulicherweise auch zwei Neueintritte entgegen. Der Obmann meinte dazu, dass wir ein Jahr mit vielen Abgängen hinter uns hät-

ten und rief zur Werbung von Neumitgliedern auf. Der Präsident des Männerturnvereins, Fritz Fahrni, überbrachte den Turnveteranen die besten Grüsse und bemerkte, dass auch er in derselben Struktur mit den Neumitgliedern stecke.

Präsentation des Pfäffiker Helikopters

Nach dem offiziellen geschäftlichen Teil unterhielt Martin Stucki von der Firma Marengo die GV-Teilnehmer mit einem Referat und einer hervorragend gestalteten Bildpräsentation über seine High-tech-Helikopter-Entwicklung des Typs SKYe SH09. In faszinierender Art konnte er alle Anwesenden in seinen Bann ziehen und berichtete lebendig über die Gründe der Entwicklung, technische Abklärungen, Einsatz neuer Materialien, Kundenwünsche, Vorteile seiner Entwicklung gegenüber der Konkurrenz bis hin zu den Zertifizierungen und Zulassungsverfahren. Die internationale Fachwelt habe rasch entdeckt, dass hier ein aussergewöhnlicher Helikopter entwickelt wurde. Der erste Probeflug ist bereits mit Erfolg überstanden, und er hofft, dass bis im Jahre 2016 der erste Helikopter ausgeliefert werden kann. Alle Zuhörer waren begeistert über das Gehörte und Gesehene und bedankten sich mit grossem Applaus. Die vom Küchenteam Stiftung zur Palme mit viel Liebe präsentierten kulinarischen Köstlichkeiten fanden wiederum grossen Zuspruch, und die Versammlungsteilnehmer dankten der ganzen Organisation. Beim anschliessenden Plaudern über die gesehene Präsentation, über Persönliches, Politik oder das Vereinsgeschehen kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz.

Albert Rüegg



Gemeinschaftsgarten «Landhof» mitten in Basel